



Museumsführung Kolumba

Am 19.2.22 bot der DSB eine Museumsführung in Kolumba an.

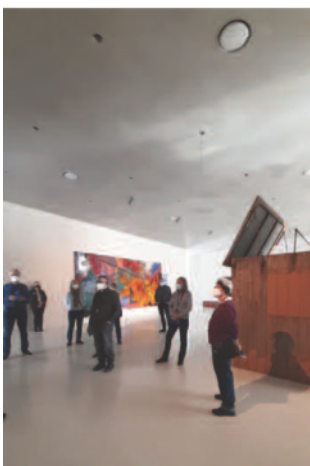
Das Museum Kolumba befindet sich in der Innenstadt. Gruppenführungen finden morgens statt, das hat den Vorteil, dass sich Gruppen und Einzelbesucher*innen nicht in die Quere kommen.

Wir waren eine Gruppe von ca. 15 Kulturinteressierten.

Der Museumsführer Herr Dumont wurde von Norbert Böttges „ordnungsgemäß verkabelt“, so dass wir über die vereinseigene mobile Höranlage seine kenntnisreichen Erläuterungen akustisch gut verstehen konnten. Das gelang noch besser, nachdem er sein Sprechtempo auf Bitte hin etwas verlangsamt.

Es werden internationale Objekte gezeigt, die vielfältiges jüdisches Leben abbilden. Es gibt sowohl künstlerisch hochrangige Gegenstände als auch banale Alltagsgegenstände der Vergangenheit und Gegenwart zu sehen. Durch die Auswahl werden Themen behandelt, die alle Menschen angehen: Alltag und Religion, Lebens- und Jahreszyklus, Integration und Ausschluss, Verfolgung und Migration, Erinnerung, Freude und Trauer.

Einzelne moderne Kunstwerke erinnern an die Shoah, d.h. den nationalsozialistischen Völkermord an den europäi-

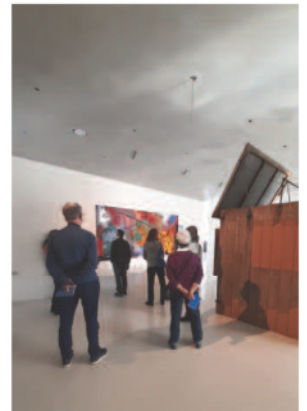


schen Juden während des Zweiten Weltkrieges, so z.B. eine Installation der bekannten Künstlerin Rebecca Horn.

Werke der freien Kunst der allgemeinen Kolumba - Sammlung werden horizontweiternd zu den erwähnten jüdischen Gebrauchsgegenständen ausgestellt. Diesmal handelt es sich zum großen Teil um gegenstandslose Gemälde der Farbfeldmalerei, die eine besondere emotionale Stimmung erzeugen.

Im Zusammenklang mit der sehr interessanten Architektur ergibt sich eine besondere Stimmung, wie ich meine. Klasse statt Masse, sehr klug und anregend ausgestellt und geführt.

Die aktuelle Ausstellung „In die Weite - Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland“ ist noch bis zum 22.8.22 zu sehen. Sie lohnt unbedingt einen oder auch mehrere Besuche, da die internationalen Leihgaben zum Teil wechseln.



Im Anschluß stärkte sich die Gruppe noch bei Merzenich und genoss die überraschend guten Kuchen und Torten. Eine schöne Aktion! Danke an die Organisator*innen!

Michaela Großjohann